



Kantonale Fachgruppe Biologie

Bildungsdepartement
Amt für Mittelschulen
Leiterin
Frau Tina Cassidy
info.bldams@sg.ch

Kant. Fachgruppe Biologie
Fachgruppenvorsitzender
Hannes Merz

Kantonsschule Heerbrugg
Karl-Völker-Strasse 11
9435 Heerbrugg

T Sekretariat 058 228 11 01
T Vorbereitung Biologie 058 228 11 41
hannes.merz@ksh.edu
www.ksh.edu

Heerbrugg, 10.12.2023

Stellungnahme zum Gesamtbericht «Gymnasium der Zukunft»

Sehr geehrte Amtsleiterin, liebe Tina

Die kantonale Fachgruppe Biologie dankt für die Möglichkeit zur Stellungnahme zum Gesamtbericht «Gymnasium der Zukunft».

Unsere Anmerkungen zum Bericht sind auf der folgenden Seite zusammengefasst.
Wir danken für die wohlwollende Prüfung unserer Anliegen.

Mit freundlichen Grüssen

Hannes Merz
Vorsitzender der kantonalen Fachgruppe Biologie

elektronisch versendet



Rückmeldung der kantonalen Fachgruppe Biologie zum Gesamtbericht Gymnasium der Zukunft

Praktikum im Halbklassenunterricht für das Grundlagenfach Biologie (und Chemie)

Der neue Rahmenlehrplan legt vermehrt Wert auf Wissenschaftspropädeutik im Grundlagenfach Biologie. Das Lerngebiet 1 (Naturwissenschaftliches Arbeiten in der Biologie) beinhaltet Untersuchen, Beobachten, Experimentieren, Daten erfassen, Analysieren und Interpretieren. Zudem soll das Fach Biologie als Bildungsziel das Erleben der Natur fördern, sowie Neugierde und Entdeckungsfreude wecken. Wir begrüßen es sehr, dass diese Ziele und Lerngebiete nun einen noch höheren Stellenwert im Rahmenlehrplan geniessen. Um diese Ziele möglichst zu erreichen, sind Praktika im Halbklassenunterricht unabdingbar. Daher möchten wir auch im GdZ im Grundlagenfach Biologie an einer Jahreswochenlektion Praktikum im Halbklassenunterricht festhalten.

Praktikum als Blockunterricht in Halbklassen im Schwerpunktfach N

Im Schwerpunkt Biologie und Chemie sollen auch künftig projektartige, praktische Arbeiten möglich sein. Die flexiblen Lernformate würden dafür den passenden Rahmen bieten. Wir schlagen daher vor, dass die flexiblen Lernformate während eines ganzen Semesters im Halbklassenunterricht stattfinden sollen, wobei die beiden Halbklassen den Chemieunterricht und den Biologieunterricht parallel besuchen. Die Halbklassen wechseln alternierend zwischen Biologie und Chemie.

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Anzahl Schwerpunkt-Lektionen (Biologie und Chemie)	2	2	5 (davon 2 als Blockunterricht in parallel geführten Halbklassen alternierend in Biologie und Chemie)	5

Lektionen im Schwerpunktfach N

Zudem ist es für uns sehr wichtig, dass im Gymnasium der Zukunft alle Lektionen des N Schwerpunkts der Biologie und der Chemie zur Verfügung stehen, so dass in diesen Fächern der angestrebte Vertiefungsgrad erreicht werden kann. Bisher wurden die Lektionen der ersten zwei Jahre dieses Schwerpunkts als "Mathematik für Naturwissenschaften" unterrichtet. Sinnvolle Ergänzungen in diesem Bereich könnten künftig beispielsweise in einem interdisziplinären Wahlpflichtfach angeboten werden. Da diese Gefässe in den 3. und 4. Klassen stattfinden, könnten dann auch komplexere Themen behandelt werden, welche in den Naturwissenschaften relevant sind.